

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2024

Datum / Zeit                    **Donnerstag, 30. Mai 2024, 19.30 – 20.15 Uhr**  
Ort                                **Mehrzwecksaal der Schulanlage Erlen**

Stimmberechtigte            2'478  
Anwesende                    75    =    3,02 %

Traktanden                    1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2023  
                                      2. Erweiterung Schulhaus Riedt; Bauabrechnung  
                                      3. Brandschutz Schulstandort Andwil; Kreditbegehren  
                                      4. Jahresberichte 2023  
                                      5. Jahresrechnung 2023 der Schule Erlen  
                                      6. Jahresrechnung 2023 der Alfred Lienhard Gedenkstiftung  
                                      7. Mitteilungen  
                                      8. Umfrage

---

Präsident Heinz Leuenberger begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung mit der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2023 im Mehrzwecksaal. Heinz Preisig und Brigitte Fischer vom Wahlbüro amten als Stimmzähler.

Von der Presse ist Georg Stelzner anwesend. Heinz Leuenberger dankt ihm im Voraus für die objektive Berichterstattung. Er eröffnet die Versammlung und verweist auf die rechtzeitig und formell korrekt erfolgte Einladung. Weiter bittet er die Stimmberechtigten, für die Abstimmungen jeweils den grünen Stimmzettel zu verwenden. Nicht stimmberechtigte Gäste haben keinen Stimmzettel erhalten. Gegen deren Anwesenheit werden keine Einwände vorgebracht, auch nicht gegen die Stimmberechtigung einzelner Anwesender. Die Traktandenliste wird stillschweigend gutgeheissen.

## **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2023**

Ohne Diskussion wird das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung, welches in der Botschaft abgedruckt ist, in offener Abstimmung einhellig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

## 2. Erweiterung Schulhaus Riedt; Bauabrechnung

Das Stimmvolk genehmigte an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 das Kreditbegehren über CHF 1.9 Mio. für die Erweiterung des Schulhauses Riedt. Am 24. November 2022 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zudem einen Zusatzkredit von CHF 680'000 bewilligt. Der Erweiterungsbau Riedt wurde am 12. September 2022 in Angriff genommen und konnte termingerecht im Sommer 2023 von den "Zyklus I"-Lehrpersonen und deren Schützlingen bezogen werden.

Am Tag der offenen Tür am 28. Oktober 2022 war es interessierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern möglich, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Nach knapp einem Jahr der Inbetriebnahme zeichnet sich ab, dass sich die Investition bewährt. Heinz Leuenberger präsentiert die Bauabrechnung anhand einer Aufstellung.

<b>Bauabrechnung</b>	<b>Kostenvoranschlag CHF</b>	<b>Bauabrechnung CHF</b>
Vorbereitungsarbeiten	6'000	484.65
Gebäude	1'989'600	1'989'629.505
Wärmepumpenheizung mit Erdsondenbohrungen inkl. Altbau	129'000	148'900.00
Hangsicherung/Aushub	245'000	247'000.00
Umgebung	85'000	99'144.10
Provisorium/Umzug	60'000	61'497.35
Ausstattung	25'000	33'463.40
Baunebenkosten	26'950	17'239.45
Reserve	13'450	0.00
<b>Total Kredit</b>	<b>2'580'000</b>	
<b>Total Ausgaben</b>		<b>2'597'278.45</b>
Investitionsbeitrag Kanton		
Förderzusage Wärmepumpe		- 19'900.00
<b>Total Ausgaben Netto</b>		<b>2'577'378.45</b>

Die Anwesenden genehmigen die definitive Abrechnung der Erweiterung Schulhaus Riedt mit Gesamtkosten von CHF 2'577'378.45. Durch die letzten Investitionsbeiträge, welche im März eingegangen sind, liegt die resultierte Kreditunterschreitung bei CHF 4'922.55. Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorliegende Baurechnung. Herzlichen Dank gebührt den Handwerkerinnen und Handwerkern, welche am Bauprojekt beteiligt waren.

### 3. Brandschutz Schulstandort Andwil; Kreditbegehren

An der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dafür, dass ein Teil des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung 2022 in der Höhe von CHF 300'000 in die Vorfinanzierung für den Brandschutz und die der Schliessanlage des Schulstandortes Andwil fliessen soll. Dieser Betrag deckt lediglich einen Teil der erforderlichen Arbeiten ab.

Bei der periodischen Nachkontrolle des kantonalen Feuerschutzamtes wurden im Schulstandort Andwil einige Mängel festgestellt, für welche wir durch den Kanton zur Behebung aufgefordert worden sind. Im Untergeschoss müssen sichtbare Tragkonstruktionen wie Metallträger verkleidet werden. Die Leitungen der Pelletheizung sollen bei den Raumübergängen mit Brandschutzmanschetten versehen werden. Die Garderobenräume auf allen Geschossen sollen vom Treppenhaus, das als vertikaler Fluchtweg dient, abgetrennt und können dadurch weiter als Spiel- und Aufenthaltsraum genutzt werden. Sämtliche Holzdecken, Verkleidungen und Türen, die nicht den Brandschutzvorschriften entsprechen, müssen im Treppenhausbereich verkleidet, aufgedoppelt oder ersetzt werden. Die Beleuchtung muss mit Notleuchten und Fluchtwegtafeln ertüchtigt werden. Bei dieser Gelegenheit werden das gesamte Treppenhaus und die Nebenräume frisch gestrichen. Die Decke des zweiten Obergeschosses zum Dachgeschoss muss als Ganzes ersetzt werden, um den Brandschutzanforderungen zu genügen.

Der Schulstandort Andwil soll ebenfalls wie zuvor Kümmertshausen, Schöntal und Riedt mit dem neuen Schliesssystem ausgerüstet werden.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden an einer Gemeindeversammlung bereits informiert, dass an allen Schulstandorten der Schule Erlen die Leuchtmittel, die nicht der neuen LED-Technologie entsprechen, ersetzt werden müssen. In Andwil wird somit die Beleuchtung den neuen Gegebenheiten angepasst.

Gleichzeitig werden diverse kleinere Reparaturarbeiten ausgeführt.

<b>BKP Bezeichnung</b>	<b>Betrag in CHF</b>
<b>2 Gebäude</b>	<b>576'500</b>
22 Rohbau 2 ( <i>Fenster, Brandabschottungen, Lamellenstoren</i> )	15'000
230 Elektroarbeiten ( <i>Installationen, Beleuchtung</i> )	123'500
27 Ausbau 1 ( <i>Gipsarbeiten, Metallbauarbeiten, Schreinerarbeiten, Schliessanlage</i> )	342'000
28 Ausbau 2 ( <i>Bodenbeläge, Malerarbeiten, Baureinigung</i> )	60'000
29 Honorare	36'000
<b>5 Baunebenkosten (<i>Bewilligungen, Versicherungen, Reserve</i>)</b>	<b>23'500</b>
<b>Total Kosten, inkl. MWST.</b>	<b>600'000</b>

Die Schulbehörde beantragt einen Kredit für den Brandschutz, die Schliessanlage sowie den Ersatz der Beleuchtung im Schulstandort Andwil über CHF 600'000.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig den Kredit für den Brandschutz über CHF 600'000.

#### **4. Jahresbericht 2023**

Heinz Leuenberger ergänzt den umfangreichen, in der Online-Botschaft publizierten Jahresbericht mit einigen Erläuterungen. Er dankt allen Mitarbeitenden, die auch im Jahr 2023 hervorragende Arbeit zum Wohle der Schülerinnen und Schüler geleistet haben. Im Hauptfokus standen zum einen die Ersatzwahlen im März und November, die Fertigstellung des Baus Erweiterung Schulhaus Riedt sowie der Baukredit Erweiterung Schulanlage Erlen. Auch das Thema Qualität wurde wie jedes Jahr intensiv gepflegt. In Stichworten zählt er die vielfältigen Themen auf, mit welchen sich die Behörde an neun Gesamtsitzungen, etlichen Teilsitzungen und Behördenmeetings befasst hat. Er dankt seinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für die geleistete Arbeit, ebenso den Mitgliedern der Geschäftsleitung. Namentlich erwähnt er sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche ein Dienstjubiläum feiern durften.

##### Schulbetrieb

Bei der Berichterstattung über den Schulbetrieb informiert er über diverse Projekte, die mit viel Energie umgesetzt wurden. Heinz Leuenberger dankt allen Beteiligten herzlich. Weiter verweist Heinz Leuenberger auf die stetige Entwicklung unserer Schule, die im Zusammenhang stehenden Fortschritte der Pädagogischen Teams, das Thema Coaching sowie den Abschluss des dreijährigen MakerSpace-Projekts als wichtige Meilensteine im Jahr 2023.

##### Schulsozialarbeit

Der Jahresbericht zeigt anhand statistischer Daten eindrucksvoll die Bedeutung der Schulsozialarbeit. Heinz Leuenberger betont, dass eine qualitativ hochwertige Schule in der Lage sein muss, gesellschaftliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und präventiv darauf zu reagieren. Ein wesentlicher Teil der Schulsozialarbeit besteht weiterhin in der individuellen Beratung von Schülern. Die veröffentlichte Statistik veranschaulicht eindrucksvoll die vielfältigen Themen, die Schülerinnen und Schüler aktuell beschäftigen. Aus dem Bericht geht hervor, dass die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und der Schulsozialarbeit von grundlegender Bedeutung ist und von einem hohen Vertrauen seitens des Lehrkörpers getragen wird.

##### Thurgauer Unihockey Schule Erlen

Unter dem Motto "Errare humanum est, perseverare autem diabolicum" informiert der Jahresbericht über die Ereignisse und Entwicklungen des Jahres 2023. Eine wichtige Entscheidung war die Beendigung der Zusammenarbeit mit der Sportschule Heerbrugg aufgrund kultureller Unterschiede. Sportlich gesehen war das Jahr erfolgreich: Das Fanionteam stieg wieder in die A-Klasse auf und erreichte die Play-offs. Die positive Entwicklung der Teams wurde durch intensive Kommunikation mit den Eltern unterstützt.

Ein Höhepunkt des Jahres waren die Swiss Games in Amriswil, die zur Saisonvorbereitung beitrugen und optimistisch stimmten. Zudem bestand Ilkka Lehtinen als fünfter Trainer die Berufsprüfung. Die Selektion neuer Spielerinnen und Spieler fiel strenger aus, um die Belastung des Systems zu reduzieren. Trotz der Herausforderungen blickt die Sportschule optimistisch in die Zukunft. Die Massnahmen des vergangenen Jahres sollen langfristig zur Stabilität und zum Erfolg der Schule beitragen.

### Schulqualität

Im März des vergangenen Jahres führte die Schule Erlen eine 360°-Evaluation durch, bei der Lernende, Eltern und Lehrpersonen zu Unterricht, Führung und Organisation befragt wurden. Die Ergebnisse waren überwiegend positiv, zeigten aber auch Bereiche auf, in denen Verbesserungen notwendig sind. Der Makerspace wurde vielfältig genutzt, sowohl im Unterricht als auch bei Veranstaltungen für Eltern, Lehrpersonen und Lernende. Ein Höhepunkt im Zusammenhang mit Making war der Schulschluss, wo sämtliche Klassen mit einer Installation begannen, welche im kommenden Schuljahr weiterentwickelt werden darf. Somit soll der Making-Gedanke ausserhalb des Makerspaces in den Unterricht einfließen. Ein neues Konzept im Zuge des Projekts Breite Förderung wurde in einem Pilotversuch umgesetzt. Die Q-Gruppenarbeit der Lehrpersonen setzte Schwerpunkte auf Pädagogische Teams, Coaching und Hospitationen sowie Teamentwicklung und Musical. Abschliessend bleibt die Herausforderung, eine Balance zwischen täglichen Aufgaben und übergeordneten Themen zu finden, um gemeinsam Ziele zu erreichen und positive Veränderungen zu fördern.

### Familienergänzende Betreuung colori

Die familienergänzende Betreuung colori hat sich als fester Bestandteil der Schule Erlen etabliert und ist gut ausgelastet, besonders der Mittagstisch. Seit August 2023 essen die Jugendlichen (aus dem Zyklus III) separat, was die Räumlichkeiten entlastet und altersgerechte Gespräche fördert. Die SchülerInnen aus dem Zyklus III haben nun einen eigenen Rückzugsort und die jüngeren Kinder nehmen mehr Raum am Tisch ein. Doris Ullmann sorgt weiterhin für gesunde Mahlzeiten nach dem «Fourchette verte»-Label. Sandra Lattanzi übernahm im Dezember 2023 die Betriebsleitung als Nachfolgerin von Anette Frischknecht-Plohmann. Für das Schuljahr 2024/2025 sind fast alle Betreuungsplätze bereits ausgebucht, die Anmeldungen laufen noch.

Nach seinen Ausführungen zu den Jahresberichten dankt Heinz Leuenberger abschliessend allen Mitarbeitenden für das hohe Engagement und den Einsatz im vergangenen Jahr. Ebenso bedankt er sich bei den Eltern und allen Mitgliedern der Gemeinde für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen. Heinz Leuenberger geht auf den Imagefilm der Schule Erlen ein, welcher von der Firma Fruitjuicer, produziert wurde. Christian Flückiger, Geschäftsleiter von Fruitjuicer, stellt in kurzen Worten die Arbeit seines Unternehmens und den Image-Film vor. Der Film wird der Versammlung vorgespielt.

Auf Nachfrage von Yvette Schalch Pivetta, Vizepräsidentin, wünscht die Versammlung keine Diskussion über den Jahresbericht. Ohne Gegenstimme wird dieser in offener Abstimmung genehmigt.

## **5. Jahresrechnung 2023**

Die Jahresrechnung 2023 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'023'851.58 auf. Das Ergebnis darf als höchst erfreulich bezeichnet werden, rechnete das Budget doch mit einem Minus von CHF 358'817.00.

Die Besserstellung von gut CHF 1'382'668.58 wurde durch höhere Grundstückgewinnsteuern, welche die Erwartungen um CHF 306'748.00 überstiegen haben, einer deutlichen Budgetunterschreitung in allen Zyklen (I bis III) von insgesamt CHF 378'247.74 sowie von Minderausgaben in weiteren Posten erzielt. Mit CHF 12'204'368.65 ist der Gesamtaufwand um CHF 344'068.35 tiefer als budgetiert. Anhand von Grafiken erläutert Heinz Leuenberger verschiedene Aspekte der Jahresrechnung 2023.

### **Erfolgsrechnung**

Nach Arten gegliedert fließen nahezu drei Viertel der Aufwände, CHF 8'559'732.33, in den Personalaufwand. Für den Sachaufwand wurden CHF 1'755'891.65 aufgewendet, CHF 1'051'855.75 benötigen die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens. CHF 172'097.10 werden für Leistungen an andere Gemeinden bezahlt (Transferaufwand). Die internen Verrechnungen sind nicht ergebniswirksam.

Der betriebliche Gesamtertrag setzt sich aus zwei Hauptpositionen zusammen. Der Fiskalbeitrag beträgt CHF 6'908'380.24, welche den Hauptanteil ausmachen. Die Transfererträge belaufen sich auf CHF 5'501'598.10. Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuern ist um CHF 306'748.00 höher als budgetiert.

Die Erläuterungen zur Rechnungsstellung werden von der Versammlung wortlos zur Kenntnis genommen.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung beläuft sich auf CHF 2'413'054.45.

Das Kreditbegehren für die Schulhauserweiterung Riedt wurde am 25. November 2021 in der Höhe von CHF 1'900'000.00 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt. Zusätzlich wurde am 24. November 2022 ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 680'000.00 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt. Das Total für die Schulhauserweiterung betrug CHF 2'580'000.00. Die Investitionen für die Erweiterung wurden über zwei Jahre getätigt. Im Jahr 2022 wurden CHF 712'056.95 investiert und im Jahr 2023 CHF 1'885'221.50. Die Bruttokosten belaufen sich auf CHF 2'597'278.45. Der Bund hat sich mit einem Betrag von CHF 19'900.00 an den Kosten beteiligt. Die Nettokosten belaufen sich auf CHF 2'577'378.45 und sind um CHF 2'621.55 tiefer als die beantragten Kredite. Die Abschreibungsdauer beträgt 33 Jahre.

Die Arbeiten für die Schulraumerweiterung Erlen (Kreativhaus) sind auch im Jahr 2023 vorangeschritten. Dafür wurden CHF 527'832.95 investiert. Mit den Investitionen aus den Vorjahren sind per 31.12.2023 CHF 989'955.15 im Verwaltungsvermögen in Anlangen im Bau verbucht.

Abschliessend präsentiert Heinz Leuenberger die Ergebnisse der Jahresrechnung 2023 zusammengefasst:

<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>CHF</b>	<b>23'603'351.31</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	CHF	12'204'368.65
	Ertrag	CHF	13'228'220.23
	<b>Erfolg</b>	<b>CHF</b>	<b>1'023'851.58</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	CHF	2'413'054.45
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>2'393'154.45</b>

Aufgrund des guten Jahresergebnisses beantragt die Schulbehörde bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 1'023'851.58 wie folgt aufzuteilen:

- CHF 300'000.00 in die Vorfinanzierung für den Brandschutz, die Schliessanlage und den Ersatz der Beleuchtung am Schulstandort Andwil
- CHF 150'000.00 in die Vorfinanzierung Einrichtung Kreativhaus
- CHF 300'000.00 in den Erneuerungsfonds
- CHF 273'851.58 ins Eigenkapital

Ueli Rempfler aus Riedt bei Erlen möchte wissen, wie sich die hohen Stellvertretungskosten zusammensetzen. Heinz Leuenberger erklärt, dass diese Kosten durch Personalausfälle infolge von Bildungsurlauben, Langzeitkrankheiten und sonstigen Abwesenheiten von Lehrkräften entstanden sind.

Gabriela Fehr aus Erlen stellt eine Verständnisfrage und möchte wissen, ob insgesamt CHF 1.2 Mio. in die Finanzierung des Brandschutzes fliessen. Heinz Leuenberger erläutert, dass die Schule Erlen lediglich CHF 600'000 für die Finanzierung des Brandschutzes, die Schliessanlage und den Ersatz der Beleuchtung in Andwil benötigt. Im vorangehenden Traktandum 3 wurde lediglich beantragt, die zweimal CHF 300'000, die sich nach der Genehmigung der Rechnung 2023 und der Gewinnverwendung in der Vorfinanzierung befinden, dafür nutzen zu können.

Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2023 ohne Diskussion einstimmig zu. Sie genehmigt, den Ertragsüberschuss von CHF 1'023'851.58 wie folgt aufzuteilen: CHF 300'000 werden für die Vorfinanzierung des Brandschutzes, die Schliessanlage und den Ersatz der Beleuchtung am Schulstandort Andwil verwendet. CHF 150'000 fliessen in die Vorfinanzierung der Einrichtung des Kreativhauses und CHF 300'000 in den Erneuerungsfonds. Die verbleibenden CHF 273'851.58 werden dem Eigenkapital zugeschrieben.

## **6. Jahresrechnung 2023 der Alfred Lienhard Gedenkstiftung**

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 134.33 ab, wodurch sich das Stiftungsvermögen auf CHF 140'772.64 reduziert. Dem ausgerichteten Förderbeitrag von CHF 300.00 stehen Zinserträge von lediglich CHF 436.57 gegenüber. Dazu kommen die Aufwände für die Stiftungsaufsicht und die Bankspesen von CHF 270.90.

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Jahresrechnung der Alfred Lienhard Gedenkstiftung mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 134.33 und einem Stiftungskapital von CHF 140'772.64 per 31.12.2023 wird in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

## **7. Mitteilungen**

### **7.1 Mitarbeitende**

Bis zum Ende des Schuljahres werden auch dieses Jahr wieder einige Lehrpersonen und weitere Angestellte die Schule Erlen verlassen. Heinz Leuenberger dankt ihnen herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Die neuen Mitarbeitenden werden wie gewohnt im August-Schulfenster im Neuen Anzeiger vorgestellt.

### **7.2 Veranstaltungen**

Abschliessend weist Heinz Leuenberger auf weitere Veranstaltungen der Schule hin:

- Montag, 10. Juni 2024: Papiersammlung im ganzen Schulgemeindegebiet
- Mittwoch, 12. Juni 2024: Schulübertrittsmorgen; Besuch in der nächsthöheren Klasse
- Freitag, 28. Juni 2024: Schulschlussstag
- Sonntag, 30. Juni 2024 bis Dienstag, 2. Juli 2024: Musical "Das schönste Mädchen der Welt", Mehrzwecksaal
- Freitag/Samstag/Sonntag, 22./23./24. November 2024: Gesamterneuerungswahl Schulbehörde Amtsperiode 2025 bis 2029

### **7.3 Schulbehörde; Verabschiedung Fabian Brändle**

Fabian Brändle tritt per 21. Februar 2024 von seinem Amt als Behördenmitglied, Pädagogik Zyklus II, zurück. Er musste feststellen, dass er sein Mandat als Schulbehördenmitglied aus beruflichen Gründen nicht mehr erfüllen kann. Die Behörde hat seinen Rücktritt genehmigt und beschlossen, keinen separaten Wahlgang mehr durchzuführen, da Ende Jahr die Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörde durchgeführt werden.

### **7.4 Findungskommission Schulpräsidium**

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen fordert der Vorsitzende der Findungskommission des Schulpräsidiums interessierte Personen dazu auf, sich für das Amt des Schulpräsidenten bei ihm zu melden. Die Ausschreibung läuft aktuell. Heinz Leuenberger fügt hinzu, dass alle derzeitigen Mitglieder der Behörde sich für die nächste Amtsperiode zur Verfügung stellen lassen.

## **8. Umfrage**

Die allgemeine Umfrage wird von den Anwesenden nicht genutzt.

Mit dem Dank für die Teilnahme schliesst Heinz Leuenberger die Versammlung und verabschiedet die Anwesenden. Nach einer kurzen Pause folgt die Versammlung der Politischen Gemeinde Erlen. Der Verein Spielgruppe Sternlihus lädt ins Beizli im Foyer des Mittelstufenschulhauses ein.

## **Schule Erlen**

Heinz Leuenberger, Präsident

Angela Indermaur, Schulverwaltung